

Rückantwortkarte

An der Veranstaltung

Fachtagung Ethik

„Wie werden wir in Zukunft sterben?“

Freitag • 3. Mai 2024

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt
Kursaal Distel • Haus 11
Von-Guttenberg-Straße 11 • 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

nehme/n ich/wir
mit insgesamt Personen teil.

Name

Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Organisatorisches

Veranstalter
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt
Klinik für neurologische Frührehabilitation und
neurologische Intensivmedizin
Von-Guttenberg-Straße 11 • 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

in Kooperation mit
TransMIT-Projektbereich
für Versorgungsforschung und Beratung
Gießen



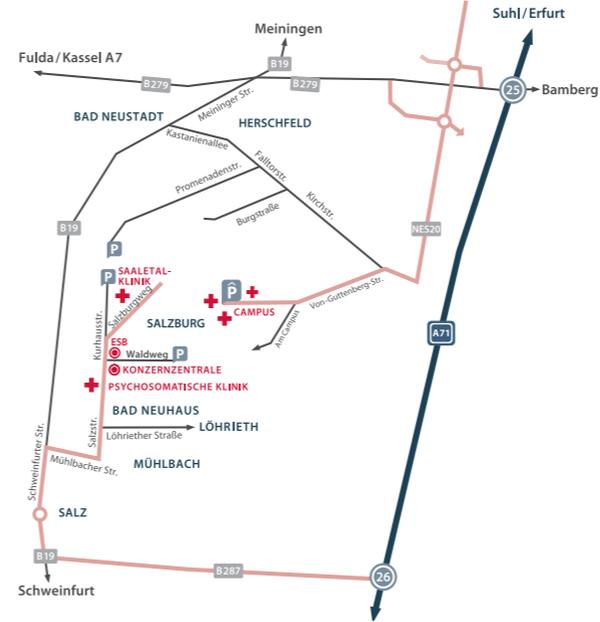
Anmeldung bis 26.04.2024
› mit beigefügter **Antwortkarte**
› per **E-Mail** an: casshv@campus-nes.de
› per **Fax**: 09771 908 89200

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Anfahrt

🏠 **Veranstaltungsort**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt
Kursaal Distel • Haus 11
Von-Guttenberg-Straße 11 • 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

📍 **Anfahrt über Autobahnausfahrt Nr. 25**
Zieladresse für Navigationssystem
„Von-Guttenberg-Straße“



Titelfoto vom Buch: „Wie werden wir in Zukunft sterben?“

Einladung

Fachtagung Ethik

„Wie werden wir in Zukunft sterben?“

Sterbeort Intensivstation · Lebensplanung · Sterbehilfe · Buchvorstellung
Intensivmedizinische und -pflegerische Perspektiven

Freitag • 3. Mai 2024 • 15.00 Uhr – 18.30 Uhr

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt
Kursaal Distel • Haus 11

03.2024 / 1:300



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„**Wie werden wir in Zukunft sterben?**“ lautet der Titel eines 2023 erschienenen Buches, in welchem Szenarien zu Sterben, Tod und Trauer im Jahr 2045 berichtet werden. Das von mehr als 20 Autoren verfasste Buch bildet den Ausgangspunkt der Veranstaltung, in welcher sowohl die allgemeine Versorgung im Krankenhaus als auch der Sterbeort Intensivstation fokussiert werden.

Wie wird sich der individuelle und der institutionelle Versorgungsalltag für Sterbende, deren Angehörige sowie die Mitarbeiter an den unterschiedlichen Orten der Versorgung darstellen? So kann u. a. davon ausgegangen werden, dass es noch wichtiger werden wird, sich rechtzeitig vorausschauende Gedanken dahingehend zu machen, was man sich selber in seiner letzten Lebensphase wünscht, was man nicht beanspruchen will und vor allem, was hierfür auf den Weg zu bringen ist. Wie werden sich die fortschreitenden Erfahrungen mit Patientenverfügung und der vorausschauenden Lebensplanung (Advance Care Planning) für die Betroffenen, die unterschiedlichen Versorgungsorte und nicht zuletzt auch die dort arbeitenden Helfer:innen auswirken?

Die im letzten Jahr erneut geführte politische Diskussion um lebensverkürzende Maßnahmen steht einer – unserer Einschätzung nach – erheblichen Unkenntnis über die bereits gegenwärtig verfügbaren Möglichkeiten palliativer Versorgung gegenüber. Zugleich stellt sich die Frage, wie sich das gesellschaftliche Verhältnis zum „assistierten Suizid“ bis 2045 wohl entwickeln wird und dabei den Versorgungsalltag des Krankenhauses und dort auch die Intensivstationen erreichen wird?

Ziel unserer Veranstaltung ist, die Teilnehmer zu informieren und zu diesem schwierigen Thema in einen Dialog einzutreten.

Ihre

Dr. med. Volker Ziegler
Chefarzt
Klinik für neurologische Frührehabilitation
und neurologische Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber
Ärztlicher Direktor
Chefarzt
Klinik für Kardiologie I

Programm

- 15.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. med. S. Kerber • Dr. med. V. Ziegler
- 15.15 Uhr **Das Krankenhaus und die Intensivstation als Sterbeorte der Zukunft Allgemein**
Prof. Dr. W. George
- 15.35 Uhr **Sterben und Trauer auf der Intensivstation – jetzt und in Zukunft**
C. Wesch
- 16.00 Uhr **Form und Auswirkungen zukünftiger Patienteninformation: Patientenverfügung, vorausschauende Lebensplanung (Advance Care Planning)**
H. Seeliger • Dr. med. V. Ziegler
- 16.30 Uhr **Sterbehilfe und assistierter Suizid als Teil zukünftiger Versorgungspraxis auch auf der Intensivstation?**
Dr. med. T. Sitte
- 17.00 Uhr **Pause mit Imbiss**
- 17.30 Uhr **Wodurch wird das Sterben im Jahr 2045 gekennzeichnet sein?**
Diskussionsrunde
mit den Vortragenden und den Gästen
Moderation: Prof. Dr. med. S. Kerber
- 18.20 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Referenten

Dipl.-Psych. Prof. Dr. phil. Wolfgang George

Leiter
TransMIT-Projektbereich Versorgungsforschung und Beratung
Gießen

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber

Ärztlicher Direktor
Chefarzt
Klinik für Kardiologie I
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt

Heike Seeliger

Angehörigenberatung / Case Managerin (DGCC)
Klinik für neurologische Frührehabilitation
und neurologische Intensivmedizin
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt

Dr. med. Thomas Sitte

Palliativmediziner für Kinder und Erwachsene
Vorstand
Deutsche Palliativstiftung Fulda

Conrad Wesch, MScN

Fachleiter Pflege APN
Intensivstation Departement Akutmedizin
Universitätsspital Basel

Dr. med. Volker Ziegler

Chefarzt
Klinik für neurologische Frührehabilitation
und neurologische Intensivmedizin
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt

Bitte frankieren

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt
Klinik für neurologische Frührehabilitation
und neurologische Intensivmedizin
Chefarztsekretariat
Von-Guttenberg-Str. 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale